

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 16 (1930)  
**Heft:** 52

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Ein schönstes und wertvollstes Weihnachts- und Neujahrs-geschenk für Lehrersfrau und -Kinder ist die Versicherung gegen Krankheit und Unfall und für Krankenpflege des Lehrers in unserer Kasse. Je jünger der Eintritt erfolgt, desto kleiner bleiben sich die Monatsprämien während der ganzen Lebensdauer. Noch in keinem Jahr so viele Neueintritte! Eine Folge der neuen, den Versicherten so weit wie möglich entgegenkommenden Statuten und der sehr billigen Prämien für Krankengeld- und Krankenpflegeversicherung. In den 22 Jahren des Bestandes unserer Kasse hat sie nun hunderttausend Franken an Krankengeldern ausbezahlt!

### Heilpädagogischer Einführungskurs

veranstaltet von der Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweizerischen Caritasverbandes, Montag, den 12. und Dienstag, den 13. Januar 1931 im Grossrats-saal in Luzern. — *Programm:* 12. Januar, vorm. 10 Uhr: 1. Heilpädagogische Typenlehre (D. R. Speich, Zürich). 2. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, 1. Teil (Dr. med. L. Bossard, St. Urban. — Nachm. 2 Uhr: 3. Neuropathie und Psychopathie vom ärztlichen Standpunkt aus, 2. Teil (Dr. med. L. Bossard, St. Urban. 4. Neuropathien und Psychopathien als Erziehungsfehler (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. Br.) Abends 8 Uhr: *Familienabend im Hotel Union.* Vortrag von Herrn Seminardirektor L. Rogger: Fehlerhafte Erziehungs-methoden als Quelle der Schwererziehbarkeit. — 13. Januar, vorm. 9 Uhr: 5. Neuropathien und Psychopathien als Erziehungsaufgaben (Univ.-Prof. Dr. L. Bopp, Freiburg i. Br. — 6. Familie, Schule, Anstalt, Öffentlichkeit im Dienste der Heilpädagogik (Dr. phil. J. Spie-ler, Freiburg i. Br.-Luzern. — Nachm. 2 Uhr: 7. Religion und Heilerziehung (Dir. J. Frei, St. Iddenheim Lütisburg). Schluss 4 Uhr.

Zu diesem Kursus sind *alle an der Erziehung interes-sierten* Kreise freundlichst eingeladen, vor allem die hochw. Geistlichkeit, die tit. Lehrerschaft und die Anstalts-erzieher. — Die *Anmeldung* zum Kurs soll wenn möglich bis zum 8. Januar erfolgen an die Schweizerische Caritas-zentrale, Hofstrasse 11, Luzern. Das *Kursgeld* beträgt

Fr. 8.—. Es soll bei der Anmeldung einbezahlt werden auf Postcheckkonto Caritaszentrale VII 1577 mit dem Vermerk „Kursgeld“.

(NB. Die Lehrerschaft des Kantons Luzern hat kein *Kursgeld zu entrichten*, weil der Kanton den Kurs sub-ventioniert. Es soll ihr auch, wie uns mitgeteilt wird, der Besuch des Kurses dadurch erleichtert werden, dass an diesen beiden Tagen die Schule ohne besondere Ge-suche ausgesetzt werden darf.)

Die Kurskarten sind beim Eingang in den Grossrats-saal zu beziehen. Zu allen Auskünften ist die Caritas-zentrale gerne bereit. Mit dem Kursus wird eine Aus-stellung von einschlägiger Literatur verbunden.

### Sekretariat des katholischen Schulvereins der Schweiz.

Luzern, Geismattstrasse 9.

Bei Anlass des Jahreswechsels bringen wir unser Sekre-tariat wieder in empfehlende Erinnerung, besonders für die *Vermittlung von Lehrer- und Erzieherstellen an öffentlichen und privaten Schulen aller Stufen.*

Auf Neujahr werden auf unserm Sekretariat die Listen der Anmeldungen bereinigt. Dabei werden bisherige Anmeldungen ohne weiteres neu eingetragen, sofern sie seit dem 1. Oktober 1930 erfolgt sind und inzwischen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Frühere Anmeldungen wolle man auf Neujahr erneuern, ansonst sie als erledigt betrachtet werden.

Im Interesse einer ordnungsgemässen Registrierung der An- und Abmeldungen, müssen wir neuerdings darauf dringen, dass von uns vermittelte Stellenbesetzungen, auch wenn es sich nur um vorübergehende Stellvertretungen handelt, *jeweilen sofort* gemeldet werden

Den katholischen Schulbehörden und Lehranstalten teilen wir mit, dass bei unserm Sekretariat stets eine grössere An-zahl von stellesuchenden Lehrpersonen angemeldet sind. Ange-bote wolle man gefl. direkt an obige Adresse richten.

Wir suchen für eine innerschweizerische grössere Ortschaft eine junge tüchtige Kraft die befähigt ist den Zeichen-, Turn- und evtl. Gesangunterricht an obern Knabenklassen zu erteilen.

Unsere Vermittlungen sind unentgeltlich, sowohl für Stellen-angebote, wie auch für Stellesuchende.

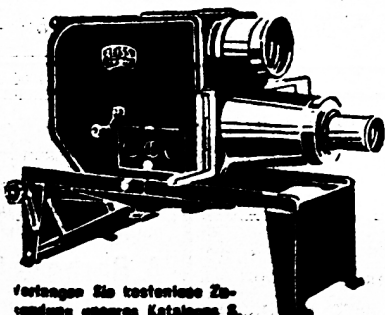
Lass nie vom Schicksal dich bezwingen;  
Gott schickt's, ihm Segen abzurufen.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geismatt-strasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern. Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfs-kasse K. L. V. S: VII 2448, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

## Schul-Epidiaskope



Sämtliche bewährten  
Modelle von

BAUSCH & LOMB  
LEITZ  
LIESEGANG  
ZEISS-IKON

Vorweisungen kostenlos  
durch

**GANZ & Co**

Spezialgeschäft für Projektion

**ZÜRICH**

Bahnhofstrasse 40

Verlangen Sie kostenlose Zei-  
gung unseres Kataloges S.

1407

## Orgelbau A.-G. Willisau

Neu- und Umbauten von Kirchen- und  
Konzertorgeln — Motoranlagen

Reinigungen, Stimmungen, Reparaturen  
Kirchenbestuhlungen 12%

Prompte und gewissenhafte Ausführung  
grösserer Schreinerarbeiten

Verlangen Sie Prospekte Tel. No. 61

Werbet für die „Schweizer-Schule“

# Kennen Sie nicht

die herrliche Volkszeitschrift

## „Mariengrüsse aus Einsiedeln“

Sie ist eine gediegene, schön illustrierte Monatszeitschrift, das Sprachrohr des Wallfahrtsortes im finstern Wald. Preis pro Jahr Fr. 3.80. Verlangen Sie Gratis-Probe-Nummern zum Austeilen in Schulen und Vereinen. 1429

**Verlagsanstalt „Waldstatt“, Einsiedeln**



### ROYAL

die schöne, solide  
und vollkommene

**PORTABLE UND REISE**

Schreibmaschine

**Theo Muggli**

Zürich, Bahnhofstr. 93

## Die konfessionellen Artikel und der Schulartikel

der

**Schweizerischen Bundesverfassung**

Von

**Dr. Th. Holenstein**

Diese soeben erschienene interessante Studie über die konfessionellen Artikel und den Schulartikel der Bundesverfassung behandelt speziell die Entstehung und den Werdegang jener Verfassungsbestimmungen, sowie auch die sogen. Ausnahmebestimmungen, die als Einschränkung der Religionsfreiheit in der Verfassung figurieren. Der Autor, Dr. Th. Holenstein, längere Zeit Mitglied des Nationalrates, ist ein hervorragender Kenner auf diesem Spezialgebiet.

Für das Verständnis all jener Verfassungsartikel und für die Bewertung derselben ist die Kenntnis ihrer Entstehung und der geistigen und politischen Strömungen, die zur Aufnahme derselben in die Bundesverfassung geführt haben, von Wichtigkeit. Die erwähnte Studie vermittelt dies in einer klaren, interessanten Darstellung, die in dieser Vollständigkeit sowohl als in der Art und Weise der Behandlung des Gegenstandes neu ist. Sie zeichnet zugleich auch den politischen Untergrund der bewegten Zeit der Bundesrevision, sowie die politischen, geistigen und konfessionellen Faktoren, die bei derselben speziell auch bezüglich der konfessionellen Artikel und der Ausdehnung der Bundeskompetenz auf die Volksschule, mitgewirkt haben; ebenso die Stellung der politischen Parteien zu all diesen Fragen, insbesondere auch die Stellungnahme der katholisch-konservativen Partei zu den Grundfragen der Glaubens- und Gewissensfreiheit und zur Bundesrevision. Kenner der politischen Verhältnisse und der bewegten Zeit der Verfassungsrevision bezeichnen die erwähnte Studie als eine treffliche Leistung, die jedem, der sich um unser öffentliches Leben, die konfessionellen und politischen Fragen interessiert, reichen Aufschluss und Belehrung bietet und daher in all diesen Kreisen Beachtung und Aufnahme verdient.

320 Seiten. Preis broschiert Fr. 12.—, gebunden Fr. 13.50.

In allen Buchhandlungen oder vom

**Verlag Otto Walter A. G., Olten**

## Organisten und Chordirektoren

sende ich gerne zur Einsicht Kirchenmusikalien: Messen, Motetten, Choralbücher und Orgelbehl. dazu von Wiltberger, Max Springer, Mathias, Dr. P. Wagner; ferner Gelegenheitslieder, weltliche Chorlieder von Gasmann, Ehrmann. Anschreiben für vom Frauen- oder Männerchor. 141f

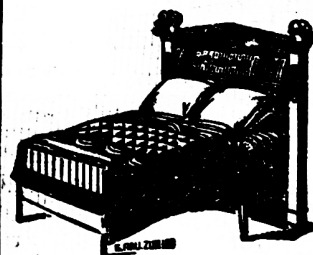
**Verlag Hans Willi, Cham**



## Früher war es taktlos,

wenn man einen Privatbater auf der Schreibmaschine schrieb. Heute ist es umgekehrt! Niemand wird heute gern seinen Freundschaft und Bekannten zumuten, seine Handschrift zu entziffern.

Die neue ERIKA M.d. 5 besitzt alle Vorzüge einer grossen Büromaschine und wiegt trotzdem nur 4 kg. Verlangen Sie Propekt und Näheres über die bequem-montable Ratenzahlung vom Generalvertreter W. Häusler-Zepi, Ringstrasse 17, Olten.



## Bettsofa

ist in einer Minute  
von einem Sofa in  
ein Bett verwandelt

**A. Berberich**  
Zürich 8

Dufourstrasse 45  
b. Stadttheater